

Mangelnder Wille zur Reduktion der Feinstaub-Emissionen

VON ANDREAS ANZENBERGER

Biosprit. Mehr Bioethanol im Benzin würde die Belastung der Umwelt durch den Verkehr senken.

Der Verbrennungsmotor wird noch viele Jahre für Antriebe sorgen. Daran werden auch die steigenden Zulassungszahlen für E-Autos nichts ändern. Der Anteil der E-Autos beträgt in Österreich 1,2 Prozent. EU-weit sind es lediglich 0,4 Prozent. Ein wesentlicher Grund dafür sind die hohen Preise.

Weitere Optimierungen des Verbrennungsmotors „machen daher Sinn“, betont Univ. Prof. Bernhard Geringer, Vorstand des Instituts für Fahrzeugtechnik an der TU Wien. Er geht davon aus, dass der Verbrennungsmotor noch mindestens zehn bis 20 Jahre in Verwendung bleiben wird. Entweder allein oder in Kombination mit einem Elektromotor in Hybrid-Autos.

Geringer rechnet mit einer weiteren Verbesserung des Wirkungsgrades der Verbrennungsmotoren um zehn bis 15 Prozent. Außerdem

können durch den Einsatz moderner Kraftstoffe sowohl die CO₂-Emissionen als auch der Feinstaub reduziert werden. Das gilt etwa für Biokraftstoffe. Denn Pflanzen, die für Biokraftstoffe verwendet werden, binden CO₂. Die TU hat eine Studie veröffentlicht, nach der bei einer Anhebung der Beimischung von Bioethanol zum Benzin von derzeit fünf (E 5) auf zehn Prozent (E 10) der Partikelaustritt um bis zu 23 Prozent gesenkt werden kann.

Tempolimit

Es wurden zwar Tempolimits zur Feinstaubreduktion eingeführt, aber E 10 ist derzeit kein Thema. Der erste Versuch, E 10 in Österreich einzuführen, ist vor fünf Jahren gescheitert. Es waren mehrere Ministerien zuständig, die sich nicht einigen konnten.

Ein Argument gegen die Einführung war, dass ältere Motoren für E 10 nicht geeignet sind. Durch die Erneuerung der Fahrzeugflotte gibt es immer weniger Motoren, die für E 10 nicht geeignet sind. Außerdem gibt es auch Listen mit allen Fahrzeugen, die nicht E 10 tanken dürfen, erläutert Max Lang, Cheftechniker des ÖAMTC.

Auch das Argument Teller statt Tank ist nicht überzeu-



Mehr Bioethanol würde die Partikelemissionen deutlich verringern

gend. Bioethanol wird in Österreich von der Agrana erzeugt. Nur die beste Getreidequalität wird für Lebensmittel verwendet. Schlechtere Qualitäten werden an Tiere verfüttert. Die Agrana verarbeitet schlechtere Qualitäten und Überschüsse zu Bioethanol. Die Hälfte der Produktion wird exportiert.

Die Einführung von E 10 würde den Spritpreis leicht

steigen lassen, weil Öl derzeit sehr billig ist. Da aber nur fünf Prozent Bioethanol dazukommen würden, würde der Preisanstieg gering ausfallen.

Angesicht der Rahmenbedingungen übt sich die OMV in Zurückhaltung: „Wir beobachten die Entwicklungen sehr genau, entscheidend ist die Akzeptanz bei den Kunden.“

ÜBERBLICK

Charles Vögele wird in OVS umbenannt

Nach Verkauf. Die italienische Kaufhauskette OVS, die im Vorjahr den maroden Schweizer Modehändler Charles Vögele übernommen hat, beginnt jetzt mit der Umbenennung in OVS-Stores. Gestartet wurde in Slowenien. Anfang 2018 soll es bei den 120 Standorten in Österreich soweit sein.

Es ist schwerer, an Kredite zu kommen

Kleinere Firmen. Laut Studie der Beratungsfirma EY beklagen 43 Prozent der heimischen mittelständischen Unternehmen, dass die Kreditvergabe der Banken in den vergangenen drei Jahren restriktiver geworden ist. Fast zwei von drei Firmen rechnen heuer mit steigenden Finanzierungskosten.

Vermögen trotz der Minizinsen gestiegen

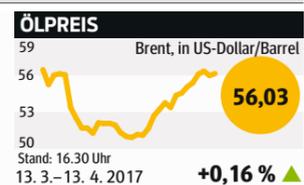
Deutschland. Das Zinstief macht Sparern zwar zu schaffen. Das private Geldvermögen der Deutschen ist im Vorjahr trotzdem um 98 Mrd. auf den Rekordwert von 5586 Mrd. Euro gestiegen. Vor allem Aktien und Fonds haben dazu beigetragen.

ANLEGER

Klimawandel birgt große Risiken für Pensionskassen

Verluste. Veranlagungen in Aktien von Öl- und Gaskonzernen, aber auch von energieintensiven Betrieben, Investitionen in den Transportsektor oder sogar in Immobilien können langfristig die Erträge gefährden. Der „Klimastresstest“ für Anlageportfolios, entwickelt von der Wissenschaftlerin Irene Monasterolo von der Wiener Wirtschaftsuniversität, zeigt die Risiken auf, die Pensionsfonds, Versicherungen und auch Banken im Veranlagungsgeschäft mit Blick auf die Klimaveränderungen eingehen.

Die Ergebnisse in Kurzfassung: Während direkte Investments in fossile Energien eher nur geringe Anteile in den Portfolios stellen, sind 36 bis 48 Prozent der Gesamtinvestitionen der untersuchten 14.878 europäischen und US-Unternehmen indirekt mit dem fossilen Sektor in Verbindung. Zur Erreichung der Klimaziele ist zu erwarten, dass Regierungen Öl und Gas einschränken werden und strenge Energieverbrauchsvorschriften für Gebäude erlassen. Das trifft damit auch Immo-Aktien. Rund 45 Prozent der Portfolios von Pensionskassen fallen in den „indirekt von Klimapolitik“ betroffenen Bereich.



AKTUELLE MELDUNGEN AUF KURIER.AT/BOERSE

PRIME MARKET

	13.04.2017	zuletzt	Höchst	Tiefst	KGV
Agrana	93.36	93.60	127.47	83.56	13.19
AMAG	41.64	41.50	43.50	27.10	31.67
Andritz	48.98	49.11	51.50	40.01	18.32
AT&S	9.78	9.77	13.21	9.07	-
BUWOG	24.92	24.71	24.76	18.20	6.84
CA Immo. Anl.	20.20	20.30	20.63	14.66	10.48
Conwert Immobilien	15.82	15.74	17.39	12.51	12.51
Do & Co	60.22	60.70	107.90	51.59	23.46
Erste Group	29.81	30.14	31.17	18.56	10.25
EVN	12.05	11.99	12.00	9.85	12.34
FACC	6.49	6.48	9.59	6.10	-
Flughafen Wien	31.06	31.57	31.69	21.00	25.88
Immofinanz	1.84	1.84	2.19	1.66	-
Kapsch Trafficcom	42.50	42.10	44.37	27.20	13.76
KTM	5.22	5.12	5.80	3.41	22.18
Lenzing	162.75	166.25	169.75	65.50	19.64
Mayr-Melnhof	111.85	111.50	113.40	91.50	14.35
OMV	39.69	39.66	40.00	23.01	-
Palfinger	36.00	35.60	37.52	23.65	21.65
Polytec	14.58	14.40	14.49	6.50	8.79
Porr	34.36	33.21	42.13	23.25	14.68
Post AG	38.26	38.34	38.50	27.24	17.01
Raiffeisen Bank Int.	19.48	20.50	23.30	10.00	12.94
RHI	25.47	25.88	25.95	15.85	13.90
Rosenbauer	53.50	54.06	62.04	49.14	15.63
Schoeller-Bleckmann	65.83	66.48	79.20	49.08	-
Semperit	24.13	24.32	33.50	23.70	-
Sparkassen Immo.	11.84	11.83	12.20	8.10	-
Strabag SE	36.40	36.80	37.30	24.65	-
Telekom Austria	6.21	6.25	6.47	4.94	12.08
UBM Development AG	33.13	33.33	44.29	17.68	-
UNIQA	7.12	7.16	8.00	5.12	9.68
Valneva	2.49	2.54	-	-	-
Verbund	15.67	15.88	16.65	11.08	12.90
VIG (Wr. Städtische)	22.17	22.61	23.80	15.83	10.20
Voestalpine	36.74	36.80	41.60	27.40	14.94
Warimpex	0.96	0.96	1.16	0.53	32.07
Wienerberger	20.15	20.30	20.85	11.82	28.86
Wolford	19.17	19.67	26.01	19.27	-
Zumtobel	18.38	18.55	18.95	9.45	83.03

MID MARKET/STANDARD MARKET C

Athos Immobilien	43.00	42.99	47.90	38.00	62.43
Atrium Europe Real Est.	3.77	3.76	4.00	3.33	24.32
HTI	0.68	0.68	0.99	0.50	-
Hutter Stahlbau	-	40.00	50.27	40.00	20.41
Pankl Racing	-	36.50	37.03	26.50	11.32
Sanochemia	1.76	1.76	1.83	1.28	-
UIAG	-	23.70	25.00	20.20	50.27

GEWINNER VERLIERER

Porr	34.36	+3.45%	Raiffeisen Bank Int.	19.47	-5.05%
KTM	5.22	+2.05%	Wolford	19.17	-2.54%
Polytec	14.58	+1.25%	Wr. Städtische	22.13	-2.12%
Palfinger	36.00	+1.11%	Lenzing	162.75	-2.11%

BÖRSEBLICK

Immigon hat Aktien der RBI verkauft

Im März wurde die Raiffeisen Zentralbank mit der Raiffeisen Bank International (RBI) fusioniert. Nur drei Tage darauf hat die ÖVAG-Bad-Bank Immigon ihre RBI-Aktie verkauft. 21 Euro je Aktie ergaben einen Verkaufserlös von 208 Mio. Euro.

Investoren greifen nach Zewa und Tempo

In Skandinavien bahnt sich eine Milliarden-Übernahme an. Eine Gruppe von Finanzinvestoren will die Hygiene-

Sparte des für Tempo-Taschentücher und Zewa-Küchentücher bekannten Konzerns SCA übernehmen. Laut Insidern werden dabei knapp 21 Mrd. Euro geboten.

Hoher Gewinn mit Airline-Aktien

Ein Großinvestor hatte sich unter dem Namen „Infinite Miles“ (Unendliche Meilen) zwischen Oktober und Dezember mit Aktien von Lufthansa und Air France eingedeckt. Am Mittwochabend warf er die Papiere für insgesamt fast 250 Mio. Euro wieder auf den Markt. Allein mit

dem Verkauf eines Pakets von 2,5 Prozent an der Lufthansa für 170 Mio. Euro habe Infinite Miles 40 Prozent Gewinn gemacht.

Wells Fargo hinter der Konkurrenz

Die führende US-Bank JP Morgan konnte ihren Gewinn im ersten Quartal um 17 Prozent auf 6,45 Mrd. Dollar steigern. Bei der Citigroup betrug das Plus ebenfalls 17 Prozent – auf 4,09 Mrd. Dollar. Bei Wells Fargo, der Nummer drei in den USA, lag der Gewinn mit 5,06 Mrd. Dollar leicht unter dem Vorjahr.

Kapsch Trafficcom 42.50 +0.96% **Valneva** 2.49 -1.93%

13.04.2017 (Höchst/Tiefst Letzte 52 Wo.)

FRANKFURT

AT&S	9.73	9.74	13.18	9.09	-
C-Quadrat	60.10	60.10	63.10	49.62	104.23
Petro Welt Technologies	7.99	8.01	8.97	5.55	14.70
Fabasoft	9.63	9.52	9.70	4.31	54.25
Sanochemia	1.83	1.79	1.87	1.23	-
S & T	12.35	12.50	12.64	6.40	31.18

ZÜRICH

AustriaMicroSystems	54.60	54.25	59.90	22.45	34.34
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------

MAILAND

Unicredit	13.00	13.21	30.80	2.57	-
-----------	-------	-------	-------	------	---

INDIZES EUROPA

Amsterdam AEX	516.41	517.81	521.48	476.71
Bratislava SAX	309.11	308.99	323.30	299.34
CECE in Euro	1.662.55	1.656.96	1.694.15	1.195.42
Frankfurt DAX	12.115.56	12.154.70	12.375.58	11.414.82
Istanbul ISE 100	90.111.06	90.952.16	91.832.03	75.656.75
Ljubljana SBI 20	778.24	779.41	860.49	839.76
London FTSE 100	7.329.81	7.348.99	7.447.00	7.093.57
Madrid IBEX 35	10.313.50	10.360.50	10.534.50	7.579.80
Mailand MIB 30	19.853.70	20.004.93	20.540.39	18.424.31
Moskau RTX in \$	1.464.46	1.459.29	1.662.55	1.180.50
Paris CAC 40	5.079.94	5.101.11	5.142.81	4.733.82

INDIZES ÜBERSEE

Prag PX	976.62	983.61	1.123.94	918.62
Stoxx 50	3.149.86	3.163.14	3.182.84	2.979.48
EuroStoxx50	3.453.59	3.468.51	3.508.11	3.214.31
Warschau WIG	58.629.23	58.377.92	60.631.65	51.608.44
Wien ATX	2.853.86	2.879.31	2.913.76	1.981.93
Wien ATX Prime	1.445.64	1.456.59	1.472.53	1.027.41
Wien VÖNIX	1.080.56	1.094.00	1.107.91	737.20
Zagreb CROBEX	1.905.23	1.903.28	2.254.86	1.866.58
Zürich SMI	8.624.33	8.663.77	8.710.26	8.192.58

GOLD UND SILBER IN EURO

	Ankauf	Verkauf
Philharmoniker, 1 Unze	1.217.00	1.249.00
Philharmoniker, 1/2 Unze	619.00	641.00
Philharmoniker, 1/4 Unze	310.00	328.00
Philharmoniker, 1/10 Unze	126.00	136.00
Philharmoniker, 1/25 Unze	52.00	62.00
Dukaten, einfach	137.00	144.00
Dukaten, vierfach	548.00	568.00

Goldbarren, 50 Gramm	1.944.00	1.979.00
Goldbarren, 100 Gramm	3.893.00	3.943.00
Goldbarren, 250 Gramm	9.703.00	9.833.00
Goldbarren, 500 Gramm	19.387.00	19.637.00
Goldbarren, 1000 Gramm	38.780.00	39.180.00
Maple Leaf, 1 Unze	1.208.00	1.254.00
Maple Leaf, 1/2 Unze	615.00	647.00
Austral. Nugget, 1 Unze	927.00	1.202.00
Kruger Rand	1.217.00	1.267.00
Maria Theresien-Taler, unpol.	10.80	20.16

ANLEIHENRENDITE

Rendite 10jährige Bundesanl.	0.41
------------------------------	------

EUROGELDMARKT IN PROZENT

Euro (Euribor) 1M / 3M / 12M	-0.374 / -0.332 / -0.120
------------------------------	--------------------------

DEVISE GEGEN EURO / 1 EURO IN DEVISEN

	erhalten Sie	zahlen Sie	erhalten Sie	zahlen Sie
US-Dollar	0.9362	0.9450	1.0582	1.0682
Aus-Dollar	0.7082	0.7158	1.3971	1.4121
Pfund	1.1759	1.1843	0.8444	0.8504
Can-Dollar	0.7052	0.7135	1.4015	1.4181

FREMDWÄHRUNGSKREDITE / 1 EURO IN DEVISEN

	erhalten Sie	zahlen Sie
Yen 100	115.00	116.00
Franken	1.0612	1.0742

VALUTEN: 1 EURO = / VALUTA IN EURO

	erhalten Sie	zahlen Sie	erhalten Sie	zahlen Sie
US-Dollar	1.04	1.08	0.9259	0.9615
Yen	114.37	119.23	0.0084	0.0087
Franken	1.05	1.09	0.9174	0.9524
Aus-Dollar	1.35	1.44	0.6944	0.7407
Pfund	0.83	0.86	1.1628	1.2048
Can-Dollar	1.37	1.43	0.6993	0.7299
chin. Renminbi (Yuan)	5.39	8.99	0.1112	0.1855
Forint	303.00	323.00	0.0031	0.0033
Dän-Krone	7.36	7.60	0.1316	0.1359
Nor-Krone	9.00	9.29	0.1076	0.1111
bulgar. Lewa	1.92	2.00	0.5	0.5208
Swd-Krone	9.46	9.79	0.1021	0.1057
Hongkong-Dollar	7.26	9.11	0.1098	0.1377
ind. Rupie	55.40	74.65	0.0134	0.0181
Kroatien-Kuna	7.10	7.74	0.1292	0.1408
marokk. Dirham	9.29	11.19	0.0894	0.1076
mex. Peso	17.42	2		